

Innovationsführerschaft beim digitalen Planen und Bauen übernehmen!

Die Digitalisierung verändert Wirtschaft und Gesellschaft in ihrer Substanz. Damit verbunden ist ein neuer Wettbewerb der Staaten um die Wertschöpfung der Zukunft. Mit der Vernetzung aller Dinge rücken dabei noch stärker deutsche Kernkompetenzen ins Zentrum. Neben dem Automobil und dem Maschinenbau betrifft diese Entwicklung insbesondere das Planen und Bauen von Infrastruktur, Gebäuden und Anlagen.

Dabei ist alles offen, aber eines klar: Wer nicht komplett digitalisiert, der verliert. Um weiter an der Spitze zu stehen, müssen wir unsere Kernkompetenz beim Planen und Bauen digital weiterentwickeln. Ein wesentliches Element ist hierbei die digitale Planungsmethode Building Information Modeling (BIM). Mit ihr wird die Baustelle zu einer intelligenten Plattform, die Dauer, Kosten und Risiken großer Bauprojekte in erheblichem Umfang reduziert.

Unser Ziel ist es, bei BIM Innovationsführerschaft zu übernehmen. In Zukunft soll in Deutschland der klare Grundsatz gelten: Erst digital, dann real bauen. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur geht dabei voran und macht BIM bis 2020 zum Standard bei neuen Verkehrsinfrastrukturprojekten des Bundes – mit einem Masterplan Bauen 4.0:

- **Wir erproben BIM ab sofort auf allen Verkehrsträgern.** Wir testen BIM schon heute in vier Pilotprojekten – dabei gilt: Wir wollen deutlich schneller, effizienter und kostensicherer werden. Jetzt sammeln wir zusätzliche Erfahrungen und Daten in 20 weiteren BIM-Pilotprojekten auf Schiene, Straße und Wasserstraße und investieren dafür insgesamt 30 Millionen Euro.
- **Wir schaffen Pilotprojekte zum Einsatz von Drohnen.** Unbemannte Flugsysteme können Baufelder deutlich präziser, schneller und günstiger vermessen als herkömmliche Methoden. Dabei werden auf der Grundlage von Orthofotos 3D-Modelle entwickelt, in die BIM-Software integriert und für detaillierte Analysen, eine bessere Planung und ein effizientes Controlling genutzt. Wir wollen diese Zukunftstechnologie deshalb in neuen Pilotprojekten erproben und anschließend in unseren BIM-Standard für 2020 aufnehmen.
- **Wir starten eine BIM-Cloud.** Die Verfügbarkeit von Daten zu physischen, physikalischen und bautechnischen Eigenschaften von Materialien und Bauteilen kann das digitale Planen und Bauen massiv beschleunigen und das Betreiben deutlich optimieren. Wir wollen diese Daten deshalb allen BIM-Anwendern als Open Data bereitstellen und ihnen mit einer BIM-Cloud einen kostenlosen, schnellen und unkomplizierten Zugriff ermöglichen. Entsprechende Konzepte sind beauftragt und sollen noch 2017 in die Umsetzung gehen.
- **Wir gründen ein nationales BIM-Kompetenzzentrum.** Um die Umsetzung von BIM in allen Bereichen weiter voranzutreiben, wollen wir die Erkenntnisse und Erfahrungen zum Einsatz der digitalen Planungsmethode in einer neuen, zentralen Anlaufstelle bündeln. Diese soll unter anderem Leitfäden entwickeln, Schulungen und Informationsveranstaltungen koordinieren, juristischen Sachverstand bereitstellen, umfassende Beratung leisten – und Taktgeber werden für die internationale Standardisierung.
- **Wir bauen ein Construction Cluster.** Wertschöpfung entsteht dort, wo Innovationen entwickelt, erprobt und eingesetzt werden. Wir wollen deshalb ein BIM-Exzellenzcluster etablieren, das einen funktionierenden Wissenstransfer zwischen Hochschulen und Wirtschaft gewährleistet. Deutsche Hochschulen sind seit Jahrzehnten führend in der praxisnahen Spitzenforschung. Das wollen wir digital fortschreiben.